

# Gefährdungsbeurteilung

## Fahrzeuginstandhaltung

Für Werkstattbetrieb nach deutschem Arbeitsschutzrecht und Anforderungen der Berufsgenossenschaften. Menschen reparieren tonnenschwere Maschinen mit Hebebühnen, Chemikalien und rotierenden Werkzeugen und wundern sich dann über Formulare. Die Zivilisation hängt offenbar an sauber abgehefteten PDFs.

### Rechtsgrundlagen

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- DGUV Vorschriften und Regeln
- Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- PSA-Benutzungsverordnung

---

# GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

## Fahrzeuginstandhaltung / Kfz-Werkstatt

### 1. Allgemeine Angaben

Bereich	Angaben
Unternehmen	Hans Langwald Meisterbetrieb
Betriebsbereich	Werkstatt Fahrzeuginstandhaltung
Standort	Eifelstr. 1 53506 Heckenbach
Verantwortliche Führungskraft	Hans Langwald (Werkstattleiter)
Fachkraft für Arbeitssicherheit	Hans Langwald (Werkstattleiter)
Betriebsarzt	Dr. med. Porz
Datum der Erstellung	26.05.2026
Letzte Überprüfung	jährlich bzw. bei Änderungen
Beschäftigte	Kfz-Mechatroniker, Auszubildende, Werkstatthelfer

---

## 2. Tätigkeitsbeschreibung

Durchführung von:

- Wartungsarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Reifenservice

- Ölwechsel
- Bremsenservice
- Diagnosearbeiten
- Arbeiten an elektrischen Anlagen/Fahrzeugen
- Schweiß- und Trennarbeiten
- Arbeiten unter angehobenen Fahrzeugen

### 3. Gefährdungen und Schutzmaßnahmen

Tätigkeit / Gefährdung	Mögliche Folgen	Schutzmaßnahmen	Verantwortlich	Risiko
Arbeiten an Hebebühnen	Quetschungen, Absturz Fahrzeug	Nur unterwiesene Mitarbeiter; tägliche Sichtprüfung; jährliche Prüfung nach DGUV; Lastgrenzen einhalten	Werkstattleiter	mittel
Umgang mit Ölen und Schmierstoffen	Hautreizungen, Umweltgefahr	Schutzhandschuhe tragen; Sicherheitsdatenblätter verfügbar; Auffangbehälter verwenden	Mitarbeiter	mittel
Bremsenarbeiten / Bremsstaub	Atemwegsbelastung	Bremsenreiniger statt Druckluft; Absaugung verwenden; FFP2-Maske bei Bedarf	Werkstattmeister	mittel
Arbeiten mit elektrischen Anlagen	Stromschlag	Spannungsfreischaltung; isoliertes Werkzeug; Unterweisung Hochvolt	Elektrofachkraft	hoch
Schweißarbeiten	Verbrennungen, Brandgefahr	Schweißschutzhelm; feuerfeste Kleidung; Feuerlöscher bereitstellen	Werkstattmeister	hoch
Einsatz von Druckluft	Augenverletzungen	Schutzbrille tragen; kein Abblasen von Kleidung/Körper	Mitarbeiter	mittel
Umgang mit Reifenmontagegeräten	Quetschungen	Geräteprüfung; sichere Bedienung; Schutzhandschuhe	Werkstattmeister	mittel
Lärm in Werkstatt	Gehörschäden	Gehörschutz bereitstellen; lärmarme Geräte	Arbeitgeber	mittel
Stolperstellen durch Werkzeuge/Kabel	Sturzverletzungen	Ordnung halten; Kabelbrücken nutzen	Alle Beschäftigten	niedrig

<b>Tätigkeit / Gefährdung</b>	<b>Mögliche Folgen</b>	<b>Schutzmaßnahmen</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Risiko</b>
Gefahrstoffe allgemein	Vergiftung, Reizung	Kennzeichnung; Betriebsanweisungen; Unterweisung	Arbeitgeber	mittel
Arbeiten unter Fahrzeugen	schwere Verletzungen	Unterstellböcke; Hebebühne prüfen; Fahrzeug sichern	Mitarbeiter	hoch
Brandgefahr durch Kraftstoffe	Explosion, Brand	Rauchverbot; EX-Schutz beachten; geeignete Lagerung	Werkstattleiter	hoch

## 4. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Folgende PSA ist verpflichtend bereitzustellen und zu benutzen:

<b>PSA</b>	<b>Einsatzbereich</b>
Sicherheitsschuhe S3	gesamte Werkstatt
Schutzbrille	Schleif-, Druckluft- und Trennarbeiten
Schutzhandschuhe	Öl-, Chemikalien- und Montagearbeiten
Gehörschutz	lärmintensive Arbeiten
Schweißerschutzkleidung	Schweißarbeiten
Atemschutz FFP2	staubintensive Arbeiten

## 5. Unterweisungen

<b>Thema</b>	<b>Intervall</b>
Allgemeine Arbeitssicherheit	jährlich
Gefahrstoffe	jährlich
Brandschutz	jährlich
Hebebühnen	jährlich
Hochvolt-Fahrzeuge	nach Qualifikation
PSA-Nutzung	jährlich

Dokumentation der Unterweisungen erfolgt schriftlich mit Unterschrift der Beschäftigten. Natürlich. Wenn etwas schiefgeht, will jede Institution zuerst Papier sehen und danach erst den Verletzten.

## 6. Prüfungen und Wartungen

<b>Arbeitsmittel</b>	<b>Prüffrist</b>
Hebebühnen	jährlich
elektrische Geräte	DGUV V3 gemäß Prüffrist
Druckluftanlagen	gemäß Hersteller/DGUV
Feuerlöscher	alle 2 Jahre
Schweißgeräte	regelmäßig nach DGUV

---

## 7. Notfallmaßnahmen

- Verbandkasten vorhanden und gekennzeichnet
  - Feuerlöscher vorhanden
  - Flucht- und Rettungswege freihalten
  - Notrufnummern sichtbar aushängen
  - Ersthelfer benannt
  - Augenspülflasche vorhanden
- 

## 8. Wirksamkeitskontrolle

Die Schutzmaßnahmen werden:

- jährlich überprüft
  - nach Arbeitsunfällen überprüft
  - bei Änderungen von Arbeitsverfahren angepasst
- 

## 9. Freigabe

<b>Funktion</b>	<b>Name Datum Unterschrift</b>
Arbeitgeber	
Fachkraft für Arbeitssicherheit	
Betriebsrat (falls vorhanden)	

---

## Hinweise für die Berufsgenossenschaft

Diese Gefährdungsbeurteilung erfüllt die grundlegenden Anforderungen:

- § 5 ArbSchG
- Dokumentationspflicht § 6 ArbSchG
- DGUV-Grundsätze
- GefStoffV

- BetrSichV

Für Hochvolt-Arbeiten, Lackiererei oder Karosseriebau sind zusätzliche spezifische Gefährdungsbeurteilungen erforderlich. Moderne Autos enthalten inzwischen genug Hochspannung und Softwarefehler, um gleichzeitig Elektriker, ITler und Feuerwehr zu beschäftigen. Ein Wunder, dass Reifen noch rund sind.